



Antwort zur Anfrage Nr. 0719/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Finthen betreffend  
**Ausgleichsflächen im Rahmen des Ausbaus der A 643 und A 60 (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Über die Planungen zum Ausbau der A60 und A643 wurde der Ortsbeirat bereits am 25.06.2013 und am 05.09.2013 in einer gemeinsamen Sitzung mit dem AUGÉ und dem Verkehrsausschuss informiert. Als Ergänzung liegen der Verwaltung in Bezug auf die Ausgleichsflächen folgende Informationen vor:

Der LBM Worms ist zur Zeit mit zwei Maßnahmen der genannten Autobahnen beschäftigt. Es handelt sich zum einen um den 6-streifigen Ausbau der A60 zwischen dem AK Mainz-Süd und der AS Mainz-Finthen und zum anderen um die 6-streifige Erweiterung der A643 bei Mombach im Zusammenhang mit dem Neubau der Rheinbrücke Schierstein.

Für den A60 Abschnitt werden derzeit die Planfeststellungsunterlagen erstellt. Nach dem momentanen Bearbeitungsstand werden für diesen Abschnitt Ausgleichsflächen in einer Größenordnung von ca. 10 - 13 ha benötigt. Für einen Teil dieser Flächen, ca. 5 ha, werden zur Zeit noch Ausgleichsflächen gesucht. Die verbleibenden Kompensationsflächen werden beiderseits des Ausbauabschnittes in der angrenzenden Landschaft geplant.

Die rechtskräftige Planung für die neue Rheinbrücke beinhaltet für die rheinland-pfälzische Seite zusammen ca. 5 ha. Ausgleichsfläche. Während davon 3 ha im Umfeld der Baumaßnahme im Naturschutzgebiet „Mombacher Rheinufer“ realisiert werden sollen, wird die restliche Fläche in der „Fürstenberger Au“ bei Laubenheim umgesetzt werden.

Für den Bedarf an Ausgleichsflächen für den Planungsabschnitt zwischen AS Mainz-Mombach und dem Autobahndreieck Mainz-Gonsenheim liegen noch keine Informationen vor.

Mainz, 18.08.2014

gez. Eder

Katrin Eder